

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
<i>Eine Stadt stellt sich vor – Gesamtbild, Ansichten, Eindrücke</i>	
Matthaeus Merian: Hameln – Schlüssel des Fürstentums Braunschweig (1654)	9
Zedlersches Lexikon: Ältester Lexikoneintrag über Hameln (1735) (bearbeitet von Moritz Oppermann)	10
Anton Heinrich du Plat: Ansehnlich, regsam und merk-würdig – Hameln um 1780	12
August Engel: Eng, aber freundlich und relativ wohlhabend: Hameln um 1845	13
„Hameln“ im Brockhaus von 1894	15
H. W. Stein-Saaleck: Hameln, der Weser älteste Tochter (1929)	17
Bernhard Flemes: „Große Liebe zu Hameln!“	18
Moritz Oppermann: Der Klüt – Hamelns Hausberg (1955) ...	21
„Hameln“ in The New Encyclopaedia Britannica (1981)	23
Manfred Börsch: Hamelns Stadtwappen	24
<i>Ein Streifzug durch die Stadtgeschichte</i>	
Heinrich Spanuth: Zur Vor- und Frühgeschichte Hamelns ...	25
Friedrich Stumpe: Wie Hameln eine Stadt wurde	26
Aus dem Urkundenbuch der Stadt	
1. Herzog Albrecht von Braunschweig bestätigt 1277 der Stadt ihre Rechte	28
2. König Sigismund befiehlt dem Rat, die Brücke über die Weser in gutem Zustande zu halten (1431)	29
3. Von ehebruch, hurerei undt leichtfertiger beiwohnung (1540)	29
4. Von ehebruch, horerie unde untucht (1564)	30
Hans Prigge: Hamelner Strafjustiz im Mittelalter	30
Franz von Dingelstedt: Wie der Stadtrat im Spätmittelalter den Wohlstand zu beschränken versuchte	32
Manfred Börsch: Vom Bierbrauen in Hameln	33
Brief Martin Luthers an die Herzogin Elisabeth von Kalenberg-Göttingen 1540 oder Schritte zur Einführung der Reformation in Hameln	35
Friedrich Stumpe: Hameln im 30jährigen Krieg (1618–48) ...	35
Die Schlacht bei Hastedt (1757)	38

Günther Freiherr von Ulmenstein: Die Festung Hameln wird geschleift oder: Was Hameln mit Napoleon zu tun hat	40
Franz Georg Ferdinand Schläger: Ein Pastor begründet 1823 die erste Hamelner Zeitung	42
Manfred Börsch: Alle 14 Tage Füße waschen – Die Gefängnisordnung von 1831	43
Erich Busse: Im Kampf gegen die Hungersnot von 1847: Müller backt Brot aus Stroh und Korn	45
Rudolf Feige: Volksfest zur 600-Jahrfeier der Rattenfängersage (1884)	46
Hubert Brieden: Eine Revolution, die nicht stattfand (1918) – Sozialdemokrat und Landsturmmann Carl Müller berichtet	48
Manfred Börsch: Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg (1933–1937)	49
Hubert Brieden: Widerstand gegen Hitler	51
New York Times (1945): Einnahme Hamelns durch amerikanische Truppen	52
120000 sahen gestern großen Festzug – Auftakt zur 700-Jahrfeier der Rattenfängersage	53
Rattenfänger im Ruhestand	55
 <i>Kurioses und Merk-würdiges – Sprüche, Anekdoten, Histörchen, Dönekens</i>	
Hamelner Hausinschriften	57
Anonymous: Die Siebenlinge von Hameln (1600)	58
Zar Peter und die hannoverschen Damen	59
Der Pferdedoktorstein (1792)	59
Magister Johann Daniel Gottlieb Herr: Ein denkwürdiger Sturz in der Münsterkirche (1757)	59
Der Herzog kennt seine Soldaten (Anekdote)	60
Haken und Ösen (Anekdote)	60
Karl Ostermeyer: Der Jungfer Oldendorf Courage	61
J. Erhard: Was der Ohrbergspark mit der Schlacht bei Waterloo zu tun hat	62
Hans Kittel: Schöne Schäferin aus Arkadien	64
Vier Zeitungstexte aus den „Hamelnschen Anzeigen“ von 1885	
1. Warnung vor gefährlichen Modeaccessoires	64
2. Junges, fettes Pferd zu verkaufen	65
3. Der Amtsschimmel wiehert	65
4. „Der billige Mann kommt“	66

Elsbeth Best: „Hexameter Hamelensiae“	66
Hans Kittel: Drei lustige Geschichten um den Hamelner Arzt	
Dr. Berthold Schläger (1867–1948):	
1. „Heil du’ne doch!“	67
2. „SA marschiert!“	68
3. Das wachsame Auge	68
Elsa Beier: Dönekens des Baurats Franz Bernhard	69
<i>Hamelner, Hamelenser, Hamelatten und Hamelunken – Persönlichkeiten aus und in Hameln</i>	
H. Schwabedissen: Der heilige Vizelin (1090–1154) –	
Apostel der Slawen in Nordelbien	70
Friedrich Stumpe: Der Kanonikus Arnold von Bavensen	
stiftet 1405 sein Vermögen zum „gemeinen Nutzen“	72
Manfred Börsch: Der wilde Peter – Hamelns Kapsar Hauser...	73
Horst Günther: Karl Philipp Moritz (1756–1793) und die Erin-	
nerung an die früheste Kindheit	75
Friedrich Wilhelm Sertürner (1783–1841) – aus dem Leben	
des Morphiumentdeckers	77
Manfred Börsch: Karl Johann Philipp Spitta –	
Garnisonprediger in Hameln von 1830 bis 1837	78
Senior Franz Georg Ferdinand Schläger (1781–1869) – ein	
Vorkämpfer des Liberalismus in Hameln	79
Johann Georg Domeier – ein rühriger Bürgermeister	
im Hameln des 19. Jahrhunderts	80
Jürgen C. Kruse: Ein Hamelner Abiturient wurde Philosoph	82
Ernst Jünger: Feuchtfröhliches Leben als Primaner	
und Ruderer	84
Helga Moericke: Eine Märchen-Baronin aus Hameln	86
Renate Damsch-Wiehager: Lebensabend im Weserbergland:	
Richard Oelze (1900–1980), ein deutscher Surrealist	88
<i>Bauten, Denkmäler, Stadtbild – ein Kapitel Architektur</i>	
Gerhard Fließ: Münster Sankt Bonifatii	91
Norbert Humburg: Die Weserrenaissance	93
Manfred Börsch: Das Hochzeitshaus	96
Heinrich Spanuth: Das Stiftsherrenhaus	97
Joachim Garfs: Schloß Hämelschenburg	99
Ricarda Huch: Ein Lebensbild der Stadt von 1925	102
Claus Bieger: Baudenkmal Pfortmühle	103
Hans-Georg Sehrt: „Öffnung“ – Bildsäule von Wolfgang	
Dreysse auf dem Pferdemarkt	105

Hameln als bundesweites Modellvorhaben für Altstadtsanierung	107
Elsa Buchwitz: „Trümmer-Else“ und ihr Kampf gegen die Flächensanierung	108
 <i>Fremde erleben die Stadt</i>	
P. Niemeyer: Reiseerlebnisse des dänischen Dichters Jens Baggesen im Hameln des Jahres 1789	111
Zu Fuß nach Hameln (1819)	112
Ferdinand Freiligrath: „Es ist ein herrliches Tal, das Weserland!“	115
Wilhelm Busch war gern in Hameln	116
Als ich 1866 nach Hameln kam – Sanitätsrat Dr. Lodemann erinnert sich	117
„Stillstand ist schlimmer als Tod!“ – Wie Hermann Löns um 1900 in Hameln zum Dichten angeregt wurde	120
Anton Schnack: „Glückseliges, zeitfernes, spießbürgerliches, verschlafenes Hameln“ – wie ein Fremder die Stadt 1927 erlebte	122
 <i>Jüdisches Leben in Hameln</i>	
„Denkwürdigkeiten der Glückel von Hameln“ – aus dem Leben einer jüdischen Frau des 17. Jahrhunderts	124
Werner Fölling und Wolfgang Melzer: Der „Kibbutz Cherut“ (seit 1926) bei Hameln – eine jüdische Jugendgruppe auf ihrem Weg nach Palästina	126
Manfred Börsch: Die Hamelner Synagoge geht in Flammen auf (Reichspogromnacht 1938)	127
 <i>Ein Bündel Sagen in und um Hameln</i>	
Sankt Bonifatius – Gründungssage Hamelns (Friedrich Meissel)	130
Über die Entstehung der Ortsnamen Holtensen, Unsen und Welliehausen (nach Meissel und Flügge)	131
Der Wittekindsturm zu Ohsen (Heinz Grunow)	131
Die Kinder zu Hameln (1284) (Brüder Grimm)	132
Ein Fabelwesen mit tödlichem Blickstrahl – die Hamelner Basiliskensage von 1351 (Ernst Spanuth)	134
Die Sage von der Uetzenburg (Karl Paetow)	136
Die Sage von der Zigeunerin zu Hameln (1625) (Walter Frahm)	138

Kreuzsteine	141
Das Zwergengold (Bäckerstraße)	142
Die große Pfanne (am Finkenborn)	143
Der goldene Kegel oder die Geister vom Lüningsberg (Ludwig Bechstein)	144
Der Kraft-Meier von Tündern	145
Der Hut von Haverbeck	146
Der Schatzsucher auf der Weserbrücke (Georg Kollmann)	147
 <i>Hameln und die gekrönten Häupter – Potentaten zu Besuch</i>	
Karl Ostermeyer: „Ein treues Herz für's Vaterland“	149
K. Janicke: Der alte Fritz wider Erwarten in Hameln (1744)	151
Rudolf Feige: Kaiserbesuch im Jahre 1904	152
H. A. Griesser: Spuren einer leisen Königin – Im Hochzeits- haus schrieb die Queen ein Stück Hamelner Geschichte (1993)	153
 <i>Ein Kapitel Lyrik – Hamelner Dichter und Hameln im Gedicht</i>	
Karl Johann Philipp Spitta (1801–1859): Pfingsten (Kirchenlied)	155
Franz von Dingelstedt: Weserlied (1835/1845)	156
Detlev Block: Süntelturm	157
Hannelies Taschau: Schließlich ist jede Arbeit jemandes Brot	158
Walter Hedemann: Beschränkter Autofahrer (Chanson 1995)	159
 <i>Ein (kurzes) Kapitel Hamelner Platt</i>	
F. H. Lampe und F. Foss: Dat Hamelnsche ABC	
a) Toaist dat „Hamelnsche A“	161
b) K = 11. Bookstabe innen ABC	161
c) Draimaal Äten un Drinken	163
Aus dem Gildestatut der Hamelner Bäcker im 15. Jahrhundert	163
Christian Rüdiger: Grenzbetreckung 1882	165
 <i>Dramatisches und Romanesk</i>	
Karl Spilker: „Bildreportage“ aus dem Mittelalter – der Fisch- becker Wandteppich und das Bühnenwerk von Manfred	
Hausmann	167
Karl Philipp Moritz: Freudlose Jugend eines großen Hamelner Dichters	169
Hans Natonek: Die schimpfliche Kapitulation der Festung Hameln (1806) – erlebt von Adelbert von Chamisso (1781–1838), Leutnant in preußischen Diensten	173

Dieter Lattmann: „Jeder Backstein gibt dem Leben einen Sinn“ oder Neubeginn in Hameln nach 1945.....	176
<i>Kinderauszug und Rattenfänger</i>	
Heinrich Spanuth: Das Geschehen des 26. Juni 1284	180
Der älteste Bericht über den Auszug der Kinder	181
Chronik der Grafen von Zimmern:	
„... ein Wunderwerk Gottes“ (1564/66)	182
Johann Wolfgang von Goethe: Der Rattenfänger (1801–1803)	183
Karl Simrock: Der Rattenfänger (vor 1835)	184
Robert Browning: The pied piper of Hamelin (1849)	186
Wilhelm Raabe: Die Hämelschen Kinder (1863)	188
Julius Wolff: Der Rattenfänger von Hameln. Eine Aventiure (1875)	190
Robert Engelhardt / Adolf Neuendorff: Der Rattenfänger (1880)	193
Georg Britting: Rattenfänger Tod (1941)	194
Bertolt Brecht: Die wahre Geschichte vom Rattenfänger von Hameln (um 1941)	195
Hannes Wader: Der Rattenfänger (1975)	196
Carl Zuckmayer: Das Lied vom verschlagenen Mann (1975)	200
Günter Kunert: Die Hamelner Lösung (1977)	202
Günter Grass: Die Rättin	202
Friedrich Flügge: Der (heutige) Rattenfänger stellt sich vor ..	205
Aprilscherz à la Däniken	206
Bernd Ulrich Hücker: Erklärungsmodelle der Hamelner Sage (1984)	207
Quellenverzeichnis	209